



Dreieich im Dezember 2023

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer,

ich hoffe, dass es Ihnen gut geht inmitten aktueller Zeiten von erschütternder Gewalt und tiefgreifendem Hass auf unserer Welt!

Die Menschen in unserer Hilfsregion haben täglich selbst mit sehr schwierigen Lebensbedingungen zu kämpfen und sind über geopolitische Krisen in der Welt zu einem großen Teil gar nicht informiert.

Die gute Nachricht aus unserer Sicht ist, dass wir unsere Ziele auch in diesem Jahr dank Ihrer Hilfe wieder erreichen konnten. Aber leider sehen wir auch einen Rückgang unseres Spendenaufkommens und das bereitet uns große Sorgen. Auch aus diesem Grund möchten wir Ihnen die Säulen unserer Hilfsarbeit in diesem Infobrief nochmals erläutern mit der großen Bitte uns weiter zu unterstützen und Freunden und Bekannten davon zu erzählen.



Wie wir vielen von Ihnen in unserem E-Mail-Infobrief im Sommer bereits mitgeteilt haben, ist unsere Hilfsregion landwirtschaftlich geprägt und die Kinder in unseren Internaten stammen nahezu ausnahmslos aus Familien, die von der Landwirtschaft leben. Die Pandemie hat über die extremen klimatischen Verhältnisse hinaus dazu geführt, dass sich die Versorgungssituation der Menschen nochmals deutlich verschlechtert hat. Wir haben deshalb gemeinsam mit der HelpAlliance gGmbH ein Ernährungssicherungsprojekt entwickelt, das den bedürftigen Bauern und insgesamt 1.000 unserer Internatskindern hilft und gleichzeitig für Nachhaltigkeit steht. Dieses Pilotprojekt kann ein wichtiger Meilenstein für weitere Hilfsarbeiten zur weitgehend autarken Herstellung von Lebensmitteln und nachhaltiger Verbesserung der Ernährungsprobleme in unseren Hilfsgebieten sein. Ende November hatten wir hierüber wichtige Gespräche vor Ort geführt – dazu werden wir im nächsten Infobrief ausführlicher berichten.

Wir freuen uns sehr, dass die Kinder in unseren Internaten im September am weltweiten „Cleanup Day 2023“ teilnehmen konnten. Alle Kinder wurden ausführlich über den Umweltschutz informiert und hatten riesigen Spaß ihre Umgebung von Müll zu befreien.

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer, die Zeiten für Hilfsorganisationen werden angesichts der enorm gestiegenen Hilfsbedürftigkeit überall auf der Welt und leider auch in Deutschland, immer schwieriger. Bitte bleiben Sie uns treu und ermöglichen Sie unseren bedürftigen Kindern ein humanes Leben ohne Hunger und Not! Zusammen mit Ihnen haben wir schon so viel erreicht. Lassen Sie uns zusammen die Welt weiterhin ein kleines Stück verbessern! Vielen herzlichen Dank!

Ihr Ralf Steuer
Vorsitzender



News aus unseren Boardings von Father Jose George und Josef Fetsch

Akute Wasserknappheit in unserem Internat in Deoli:



Wassermangel wird auch wegen des Klimawandels ein immer größer werdendes Problem in unseren Boardings!

Das Schuljahr in unserem Boarding St. Joseph's in Deoli begann mit großem Eifer und Enthusiasmus der Schülerinnen und Schüler. In der zweiten Aprilwoche gab es allerdings ein akutes Wasserproblem im Internat, so dass das Internat für einige Wochen geschlossen werden musste, damit die Kinder nicht gefährdet wurden.

Letztes Jahr gab es in Deoli wenig Regen. Alle Teiche und Seen fingen bereits im Januar 2023 an auszutrocknen. Weil der Wasserstand enorm gesunken war, blieb auch der Wasserbrunnen

dieses Internates nicht verschont, so dass nur noch eine halbe Stunde am Tag Wasser abgepumpt werden konnte. Das reichte natürlich nicht mehr aus, um alle Schülerinnen und Schüler ausreichend mit Wasser zu versorgen. Deshalb beschlossen der Internatsleiter und sein Team, die Einrichtung bereits drei Wochen vor den anstehenden Ferien zu schließen.

Während der Ferien konnte der Wasserbrunnen mit viel Mühe ein wenig vertieft werden und die Pumpe wurde abgesenkt. So konnte wieder etwas mehr Wasser generiert werden. Als die Schülerinnen und Schüler in das Boarding zurückkamen, konnten sie wieder ausreichend mit Wasser versorgt werden. Allerdings musste mit dem Wasser noch sparsamer umgegangen werden, als dies ohnehin der Fall ist. Die angepflanzten Gärten und Pflanzen des Internates vertrockneten leider.



Dieser wunderschöne Garten unseres Boardings in Deoli vertrocknete leider wegen Wassermangel.

In diesem Sommer gab es in diesem Gebiet vergleichsweise gute Regenfälle und wir hoffen sehr, dass eine ähnliche Situation nicht wieder eintreten wird.



Trotz Augengrippewelle haben alle Kinder bei den halbjährlichen Prüfungen gut abgeschnitten – besonders Amardeep Kuwarsingh:

Die 200 Jungen in unserem Boarding St. Xavier's in Barwani erlebten im August eine schreckliche Zeit - alle Jungen infizierten sich mit der sogenannten Augengrippe. Diese ist hochansteckend und meldepflichtig. Deshalb musste auch dieses Internat schließen, aber zum Glück nur für eine Woche. Wegen der Ansteckungsgefahr mussten wir alle Kinder in Quarantäne nehmen, um sie angemessen behandeln zu können. Jetzt sind alle wieder gesund und haben bei Ihren halbjährlichen Prüfungen gut abgeschnitten.



Amardeep geht sehr gerne in unserem Boarding in Bawani zur Schule und war in den halbjährlichen Prüfungen Klassenbester.

Vor allem Amardeep Kuwarsingh macht sich sehr gut in der Schule. Er ist 9 Jahre alt und geht in die 2. Schulklasse. Amardeep ist im Unterricht sehr aufmerksam und hat in den Prüfungen als Klassenbester abgeschnitten. In Hindi hat er 24 von 25 Punkten erreicht, in Mathe auch 24 von 25 und in Englisch 22 von 25.

5.400 Kilogramm Müll gesammelt – Kinder waren begeistert!

von Father Jose George und Josef Fetsch

Der „Cleanup Day 2023“ ist ein gemeinsames Konzept für Frieden und Wohlstand sowohl für die Menschen als auch für unseren Planeten. Unsere Kinder nahmen an einer weltweiten Aktion teil und belegten bei einem dazugehörigen Wettbewerb der Helpalliance gGmbH einen hervorragenden dritten Platz. Die Kinder



Die Kinder waren sehr interessiert vom Umweltschutz zu erfahren und hatten viel Freude beim Sammeln von Müll.



sammelten Müll von Wegen, Plätzen oder Naturflächen und sorgten für eine sachgerechte Entsorgung.

Vor dem Müllsammeln war es uns wichtig, alle Kinder ausführlich darüber aufzuklären, wie wichtig eine saubere Umgebung für sie und der Umweltschutz im Allgemeinen für die Erde und die Menschen ist.



Die Kinder sammelten Insgesamt 5.400 Kilogramm Müll, der fachgerecht entsorgt wurde.

Die Kinder waren sehr interessiert an der Wichtigkeit einer gesunden Umwelt und sie hatten wahnsinnig viel Spaß bei dieser Aktion, Müll von Straßen, Gehwegen und Feldern in ihrer Umgebung einzusammeln. Letztlich

haben sie stolze 180 Säcke mit jeweils 30

Litern Müll eingesammelt und sich riesig darüber gefreut, einen kleinen Teil zum Umweltschutz beigetragen und dazu noch Wichtiges gelernt zu haben.

Unterstützen Sie bitte weiterhin unsere Vision für eine bessere Zukunft und empfehlen Sie uns bitte weiter!

von Barbara und Ralf Steuer

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer,

in diesem Infobrief möchten wir Sie auf unsere Herzensangelegenheiten aufmerksam machen und Ihnen die einzelnen Handlungsfelder unserer Hilfsarbeit nochmals erläutern. Gemeinsam können wir einen dringend benötigten und bedeutenden Einfluss auf das Leben von Kindern und Gemeinschaften in einer der ärmsten Regionen dieser Welt ausüben.

Unsere Arbeit konzentriert sich zurzeit auf vier wichtige Säulen:

1. **Bildung (Boardings Schulinternate):** Extrem benachteiligte Kinder, die von ihren Eltern nicht versorgt werden können, werden in unseren Boardings aufgenommen und erhalten Zugang zu qualitativ hochwertiger Schulbildung, eine geregelte und ausgewogene Ernährung, Kleidung und eine medizinische Versorgung in einer liebevollen Umgebung. Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und ergreifen berufsvorbereitende Maßnahmen. Die Kinder erhalten eine Chance und Hoffnung, da sie sonst in Armut und Ungewissheit gefangen wären.



Die Kinder stammen aus den entrechteten Kasten, der indigenen Stammesbevölkerung Dalits und Tribals. Insgesamt sind regelmäßig etwa 2.500 Kinder in unseren Boardings. Die



Etwa 2.500 Kinder erhalten in unseren Boardings Ernährung, Kleidung, medizinische Versorgung sowie eine qualitativ hochwertige Schulbildung.

Gebäude stammen aus der britischen Kolonialzeit, verteilen sich auf einer Fläche von 24.500 km², sind inzwischen über 100 Jahre alt und wurden mit Sonderspenden über die Jahre notdürftig renoviert. Jährlich verlassen etwa 200 Kinder mit einem Abschluss unsere Boardings – die Altersklassen reichen von Vorschule bis Oberstufe. Die Finanzierung der gesamten Bildungs- und Kinder Versorgungsarbeit erfolgt durch freie Spenden und Kinderpatenschaften. Mit nur 20 EUR im

Monat schaffen wir es, ein Kind komplett zu versorgen und die Schulbildung sicherzustellen.

2. **Gesundheit - Health Awareness Programm:**

Mit einer mobilen Krankenstation fahren wir jährlich in etwa 60 Dörfer und verschaffen der Dorfbevölkerung mit 3 Ärzten und Krankenschwestern Zugang zu medizinischer Versorgung. Die arme vor allem ländliche Dorfbevölkerung ist von jeglicher Schulmedizin ausgeschlossen, so dass dieses Programm für die Menschen vor Ort extrem wichtig ist. Darüber hinaus finden präventive Maßnahmen wie Impfungen, regelmäßige Gewichtskontrollen und Gesundheitsaufklärung statt. Außerdem werden Geburtshelfer ausgebildet, Blutspendeaktionen sowie Hygieneschulungen und Erste-Hilfe-Ausbildungen durchgeführt. So konnte die extrem hohe Sterberate bei Schwangerschaften und Geburten signifikant reduziert werden. Wir erreichen insgesamt rund 20.000 Bedürftige pro Jahr. Zielgruppe sind in erster Linie schwangere Frauen, stillende Mütter, Säuglinge, Kleinkinder, aber auch kranke Menschen anderer Altersgruppen. Jährlich impfen wir mehr als 5.000 Kinder gegen die wichtigsten Krankheiten wie Tetanus, Polio, Diphtherie, Keuchhusten sowie Tuberkulose. Mehr als 4.000 schwangere und stillende Frauen erhalten jährlich die notwendige Versorgung, vor allem eine gesunde Ernährung und begleitende medizinische Betreuung. Dank unserer Intervention verliefen alle durchgeführten Geburten komplikationslos und alle Mütter und Kinder waren wohlauf! Die Sterberate von Kindern unter 5 Jahren konnte im Hilfsgebiet auf 94 von 1.000 Kindern reduziert werden. Unser Ziel ist es, die Sterberate von Kindern unter 5



Zahlreiche Kleinkinder und Säuglinge konnten wir in den letzten Jahren gegen Krankheiten impfen. Ralf Steuer 2. von links.



Jahren weiter zu reduzieren. Auch die Zahl der unterernährten Kinder unter 5 Jahren konnte auf 60 % reduziert werden und soll bis 2025 auf nachhaltig 30% sinken. Wir hoffen auch die Anzahl von Schlaganfällen und Herzinfarkten deutlich zu reduzieren – das bleibt angesichts der schwierigen Lebensbedingungen herausfordernd. Aber die bereits erzielten Erfolge machen uns Mut.

Das Gesundheitsprogramm wird bis Ende 2023 durch die HelpAlliance gGmbH finanziert. Aktuell sind wir auf der Suche nach neuen Spendern bzw. Kooperationspartnern.

3. **Bahnhofs- und Straßenkinderprojekt (Navjeevan) - Bildungsarbeit und psychosoziale**

Betreuung.: In Khandwa gibt es einen großen Bahnhof. Dort kommen immer wieder Kinder an, die von ihren Eltern aus Verzweiflung in Züge gesetzt werden, mit der Hoffnung, dass sie irgendwo ankommen und sich jemand um sie kümmert. Die Kinder arrangieren sich mit anderen Kindern im Bahnhof auf den Gleisen und sind in der Regel



Unser Kinderheim „Navjeevan“ ist für bis zu 50 zum Teil schwer traumatisierte Kinder ein liebevolles Zuhause.

schwer traumatisiert. Sie schlafen am Rande der Gleise oder auf der Bahnplattform. Sie verdienen ihr Geld mit Betteln oder Gepäcktragen oder mit dem Aufsammeln von Leichteilen nach Unfällen auf den Bahngleisen. Es ist ein täglicher Kampf für etwas Essen und Wasser. In unserem Kinderheim namens Navjeevan

(neues Leben) mit speziell ausgebildeten Ordensschwestern werden in der Regel 50 dieser Kinder betreut. Sie erhalten Zugang zu Bildung und eine psychosoziale und medizinische Betreuung. Navjeevan ist ihre neue Familie! Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch freie Spenden.

4. **Frauenprogramme:** Wir fördern einkommensschaffende Maßnahmen für bedürftige

und von Armut betroffene Frauen durch Kleinkredite. Auf diese Weise stärken wir die wirtschaftliche Existenz dieser Frauen und durch Frauenselbsthilfegruppen sollen sich die Frauen ihren Weg aus der Armut ebnen. Die Finanzierung erfolgt über kleine Budgets der Diözese in Khandwa.



Wir unterstützen Frauenselbsthilfegruppen und stärken so ihre wirtschaftliche Existenz und stärken ihr Selbstwertgefühl.

Seit mehr als 50 Jahren verrichten wir unsere Hilfsarbeit ausschließlich durch Spenden. Nur mit Ihrer finanziellen Hilfe sind wir in der Lage unsere Hilfsarbeit zu leisten vielleicht sogar zu erweitern und noch mehr Kinder und Gemeinschaften zu erreichen.



Gemeinsam können wir eine Welt schaffen, in der Kinder eine Chance auf eine Zukunft und mittellose Menschen Hoffnung auf eine höhere Lebenserwartung haben. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin!

Unser Farmers-Projekt: Ein nachhaltiger Beitrag für die landwirtschaftliche Krise und lokale Alphabetisierung sowie zur Ernährungssicherung von 1.000 unserer Boarding Kinder!

Ein integriertes Programm für Ernährung und Ernährungssicherheit.

von Barbara Steuer und Father Jose George

In den landwirtschaftlichen Zielgebieten unseres Projekts leben über 40 % der Familien unterhalb der WTO-Armutsgrenze. Unser Projekt wird etwa 100 Landwirte mit ihren Familien umfassen und insgesamt werden etwa 2.000 Haushalte daran partizipieren. Die



Schlechte Monsune führen in diesem Gebiet zu Dürre und über 40 % der Menschen leben unterhalb der WTO-Armutsgrenze.

Landwirtschaft ist die Hauptquelle des Einkommens dieser armen Menschen und sie sind extrem abhängig von den Monsunregenfällen. Aufgrund des Klimawandels gab es in den letzten Jahren extreme Wasserknappheit und Dürreperioden. Die Inflation und verzögerte Katastrophenhilfen sowie die Pandemie haben dazu geführt, dass viele Landwirte bankrottgegangen oder in ärgste Armut geraten sind. Die Kleinbauern haben darüber hinaus nur begrenzten Zugang zu Wasser und Bewässerungsmöglichkeiten. Analphabetismus

verhindert die Beantragung von Unterstützungen durch Regierungsstellen. Alles zusammen verschärft die

Lebenssituation der Menschen dramatisch und verschärft massiv ihre Situation.

Fehlende Industrien hemmen die wirtschaftliche Entwicklung in diesem Gebiet. Auch gibt es wenig Boden und Wasserschutzinfrastruktur, um den Grundwasserspiegel zumindest einigermaßen wiederherzustellen. Die Menschen erreichen keine Ernährungssicherheit. Die Dürre betrifft nicht nur die Menschen und die Landwirtschaft, sondern auch das Vieh, da es auch den Tieren an Futter mangelt. Die klimatischen Veränderungen haben den Anbau extrem erschwert und die Landwirte dazu gezwungen, saisonale Kulturen anzubauen. Mehr als 35 % der Menschen in diesem Gebiet sind landlos und von den Mindestlöhnen der Grundbesitzer abhängig. Das Durchschnittseinkommen der Menschen liegt weit unter der WTO-Armutsgrenze. Die Hauptursache für den wirtschaftlichen Zusammenbruch des Agrarsektors in ländlichen Gebieten sind unter anderem kontinuierliche Ernteausfälle, mangelnde Bewässerung und Stromversorgung sowie eine unfreundliche Politik gegenüber den Bauern.

Mit unserem Projekt möchten wir durch die geplante Bildung separater Bauerngruppen in jedem Dorf landwirtschaftliche Aktivitäten fördern und so die Nahrungsmittelproduktion steigern. Es gibt Möglichkeiten zur nachhaltigen Einkommensgenerierung wie Kleingewerbe, Obst- und Gemüsestände für arme und benachteiligte Bauernfamilien. Erforderliche Schulungen für die Bauern werden durch dieses Projekt organisiert und die Menschen werden



mit notwendigem Wissen und Informationen ausgestattet. Außerdem wollen wir etwa 1.000 Kinder aus unseren geographisch in der Nähe liegenden Internaten mit den Agrarprodukten, die durch die im Projekt involvierten Landwirte produziert wurden, versorgen. Damit schließt sich der im Projekt angelegte Versorgungskreislauf. Durch die Zusammenführung der Bauern



Durch das Projekt werden etwa 1.000 Kinder aus unseren Internaten mit lokal angebauten Nahrungsmitteln unterstützt.

möchten wir mit diesem Projekt Wissen und Fähigkeiten im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft vermitteln. Insbesondere

konzentrieren wir uns darauf, die Bauern in folgenden Bereichen zu schulen:

Saatgutauswahl, ökologische Anbaumethoden, Boden- und Wassermanagement, Schädlings- und Krankheitsmanagement, Ernte- und

Saatgutgewinnung, Marketing und Zusammenarbeit sowie kontinuierliches Lernen.

Die Vision dieses Projekts ist es, nicht nur die Ernährungssituation der Menschen und Kinder zu verbessern, sondern auch die Bauern in die Lage zu versetzen, nachhaltig Bio-Saatgut anzubauen. Auf diese Weise möchten wir nicht nur den Kindern in unseren Boardings noch gesündere Nahrung bieten, sondern auch dazu beitragen, eine gesunde Umwelt für zukünftige Generationen zu schaffen. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Förderung nachhaltiger, landwirtschaftlicher Praktiken nicht nur die Lebensqualität der Bauern verbessern wird, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die gesamte Gemeinschaft haben wird.

Wir sind im Juni mit dem Projekt gestartet und haben die Teams für diese herausragende Arbeit geschult und die Verantwortlichen aus unseren Internaten eingebunden.

Vielen, herzlichen Dank!

von Ralf Steuer

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer, ich hoffe, dass wir Ihnen einen guten Eindruck über die aktuellen Themen und Herausforderungen unserer Hilfsarbeit geben konnten und ich möchte Sie nochmals bitten, unsere Hilfsarbeit weiter zu unterstützen und für uns zu werben. Die finanzielle Unterstützung ist in vielfacher Form durch Kinderpatenschaften, monatlichen oder jährlichen Spenden oder natürlich auch durch gezielte Einzelprojektspenden möglich. Einzelheiten finden sich auf unserer Website www.patenschaftskreis-indien.de oder rufen Sie uns auch gerne jederzeit an. Machen Sie gemeinsam mit uns unsere Welt ein kleines Stück besser. Für Ihre geleistete Unterstützung möchte ich mich im Namen aller Mitarbeitenden, Helferinnen und Helfern, vor allem aber natürlich im Namen der indischen Kinder, von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken!



Ich wünsche Ihnen Gesundheit, schöne Weihnachtstage mit Ihren Lieben und ein friedliches Jahr 2024!

Ihr Ralf Steuer
Vorsitzender



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!